

Hilfe seiner Beobachtungen solcher Quecksilber-Thermometer ist er nun aber der eigentliche Entdecker des festen Siedepunktes des Wassers geworden, denn er hat zuerst die Abhängigkeit des Siedepunktes von dem augenblicklichen Luftdrucke nachgewiesen.

Diese Abhängigkeit hat er schon so genau und zahlenmäßig gekannt, daß er ein neues Barometer darauf begründen konnte, aus dem später unser Hypsothermometer entstanden ist, das man ja heute häufig dem Barometer für Höhenbestimmungen vorzieht. Nun hat aber diese sichere Kenntniß des Siedepunktes Fahrenheit allein befähigt, die vollkommenen Thermometer herzustellen, von denen heute noch zwei in dem physikalischen Cabinet der Universität Leyden vorhanden sind; von ihnen meldet Gerland, der sie näher untersucht hat, daß sie an Solidität und schöner Arbeit hinter vielen Thermometern unserer Zeit nicht sehr weit nachstehen. Wenn Fahrenheit nun auch in den beiden ersten der oben genannten Abhandlungen immer noch 3 feste Punkte seiner Skala, den Nullpunkt als den einer Kältemischung von Eis und Salmiak, den 32. Grad als den Gefrierpunkt und den dritten bei 96 Grad als den Punkt bezeichnet, bis zu welchem die thermometrische Flüssigkeit steigt, wenn man das Thermometergefäß lange genug in den Mund oder in die Achselhöhle eines gesunden Menschen legt, so ist nach der bestimmten Angabe, daß sein Thermometer in siedendem Wasser 212 Grade zeige, gar nicht zu zweifeln, daß dieser Punkt der eigentliche Fixpunkt für die Herstellung seiner Thermometer gewesen ist. Von solchen hat er drei wesentlich verschiedene construiert, das erste für meteorologische Beobachtungen geeignete, hatte eine Theilung von 0 bis 96 Grad, das zweite zur Bestimmung von Fiebertemperaturen dienende war bis zum 128. oder 132. Grade (d. h. bis 55 Grad C.) geführt und wurde damals ein Pyranthopometer genannt, das dritte endlich diente zur Bestimmung der Siedepunkte der Flüssigkeiten und hatte eine Skala bis zum 600. Grade. Mit Hilfe dieses letzteren hat dann Fahrenheit eine ganze Reihe von Siedetemperaturen bestimmt; so findet